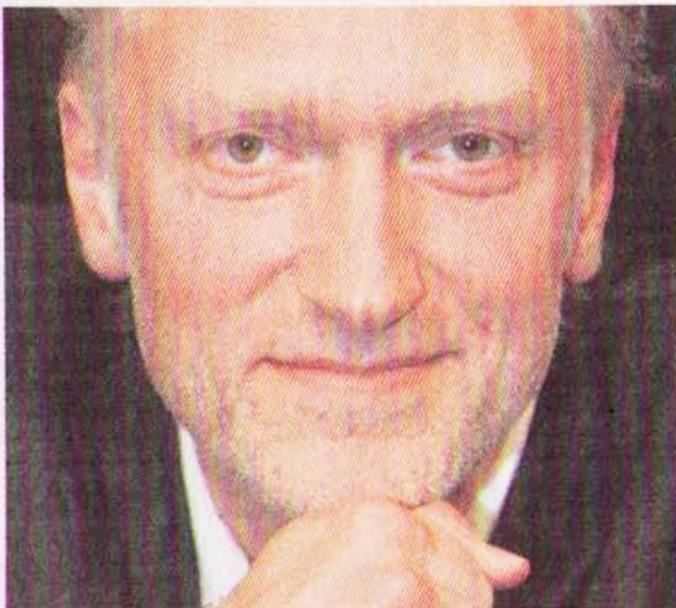


# Christian Ankowitsch, Autor

Befragt von Björn ROSEN

## WAS ICH MAG

1. **Beim Aufwachen:** Liegenbleiben.
2. **Zu Hause:** Wohnen.
3. **An Deutschland:** Das Spezielle.
4. **An Österreich:** Das Durchwursteln.
5. **An Berlin:** Dass man sich hier auch so gut durchwursteln kann.
6. **An Frauen:** Darf ich nicht sagen.
7. **An Männern:** Schwierig!
8. **Am Sonntag:** Legales Nichtstun.
9. **An meinem Leben:** Dass es bisher irgendwie ganz gut geklappt hat.
10. **Am Leben als solchem:** Müsste ich nachschlagen!
11. **An meinem Alter:** Ich bin nicht alt!
12. **Ansonsten:** Genau!
13. **Ein Satz, den ich gerne öfter hören würde:** „Nicht aufhören!“



**Christian Ankowitsch, 50, Wissenschaftsjournalist, veröffentlichte soeben „Dr. Ankowitschs kleiner Seelenklempner“ (Rowohlt, 19,90 Euro), eine Ode ans „Durchwursteln“. Der gebürtige Österreicher lebt in Berlin. Foto: dpa/p-a**

## WAS ICH NICHT MAG

1. **Beim Aufwachen:** Aufstehen.
2. **Zu Hause:** Aufräumen.
3. **An Deutschland:** Die Durchwurstelfeindlichkeit.
4. **An Österreich:** Dass es so weit weg von Berlin ist.
5. **An Berlin:** Dass es so weit weg von Österreich ist.
6. **An Frauen:** Auch das darf ich nicht sagen!
7. **An Männern:** Puuuuh!
8. **Am Sonntag:** Den Montag.
9. **An meinem Leben:** Wie sagte schon .... Ach, egal!
10. **Am Leben als solchem:** Sein Verfallsdatum.
11. **An meinem Alter:** Ich bin nicht alt!
12. **Ansonsten:** Veronica Ferres.
13. **Ein Satz, den ich nie wieder hören möchte:** „Du bist wie deine Mutter!“